



## BILANZ

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2021

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		27.513.536,32	25.270.118,50	Übertrag	10.902.363,83	25.478.830,52	33.879.386,78 10.319.657,74
<b>B. Umlaufvermögen</b>				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.319.043,16		1.317.757,35
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>61.854,73</u>		<u>166.050,15</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten		4.723.193,48	4.723.193,48	- davon aus Steuern EUR 57.860,06 (Vorjahr EUR 153.408,66)		13.283.261,72	11.803.465,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		10.397,67	13.041,74
1. Forderungen aus Vermietung	2.566,24		2.832,73				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.997,71		136.058,58				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>178.985,78</u>		<u>217.564,86</u>				
		225.549,73	356.456,17				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		3.177.134,65	1.083.610,75				
Übertrag		<u>35.639.414,18</u>	<u>31.433.378,90</u>	Übertrag		<u>38.772.489,91</u>	<u>35.376.236,02</u>

## BILANZ

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2021

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		35.639.414,18	31.433.378,90	Übertrag		38.772.489,91	35.376.236,02
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		3.116.865,81	3.923.514,88				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		16.209,92	19.342,24				
		<u>38.772.489,91</u>	<u>35.376.236,02</u>			<u>38.772.489,91</u>	<u>35.376.236,02</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	485.158,32		493.900,84
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		7.922.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>14.250,00</u>		<u>1.952,00</u>
		499.408,32	8.417.852,84
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		0,00	4.024.804,21
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	169.742,94		106.579,68
b) aus Finanzgeschäft	<u>1.373.708,39</u>		<u>319.955,66</u>
		1.543.451,33	426.535,34
- davon aus Währungsumrechnung EUR 249.647,79 (Vorjahr EUR 14.110,23)			
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	57.309,03		85.711,30
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>1.207,17</u>		<u>132.405,42</u>
		58.516,20	218.116,72
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	321.196,27		336.441,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.613,89</u>		<u>11.565,74</u>
		326.810,16	348.007,13
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		39.638,73	35.147,89
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	508.462,36		643.071,80
b) aus Finanzgeschäft	<u>43.209,53</u>		<u>578.654,19</u>
		551.671,89	1.221.725,99
- davon aus Währungsumrechnung EUR 41.697,03 (Vorjahr EUR 73.052,33)			
Übertrag		1.066.222,67	2.996.586,24

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

**RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.066.222,67	2.996.586,24
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 924.037,52 (Vorjahr EUR 803.618,91)		924.037,52	803.618,91
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		628.543,70	725.683,33
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 574,51 (Vorjahr EUR 0,00)		3.872,67	10.004,55
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 5 HGB EUR 126.453,79 (Vorjahr EUR 670.223,11) - davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 612.748,41)		238.657,37	1.313.477,13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 45.752,69 (Vorjahr EUR 23.618,69)		<u>377.852,52</u>	<u>380.682,23</u>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		2.006.166,67	2.841.733,67
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>176.431,77-</u>	<u>662.947,16-</u>
15. Ergebnis nach Steuern		1.829.734,90	2.178.786,51
16. sonstige Steuern		280,00-	669,00-
Übertrag		1.829.454,90	2.178.117,51

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.829.454,90	2.178.117,51
<b>17. Jahresüberschuss</b>		1.829.454,90	2.178.117,51
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.059.040,53	1.040.206,78
19. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		435.881,06	895.030,25
20. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		0,00	900.000,00
21. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung		0,00	900.000,00-
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	479.431,18-
23. Aufwand aus Einziehung eigene Anteile		0,00	1.795.030,25-
24. Ausschüttung		881.935,67-	779.852,58-
<b>25. Bilanzgewinn</b>		<u>2.442.440,82</u>	<u>1.059.040,53</u>

## **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

---

#### **1. ALLGEMEINE ANGABEN**

##### **1.1. Allgemeine Hinweise**

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

##### **1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs. Zum Bilanzstichtag wurde mit folgenden Kursen bewertet:

EUR / USD 1,1318

EUR / RUB 85,3004

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

## **2. ANGABEN ZUR BILANZ**

### **2.1. Aktiva**

#### **2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

### 2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 105,4 (Vorjahr TEUR 114,7) enthalten.

### 2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie sonstige Ausleihungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt. Das rückläufige Immobilienbestandsvolumen im Konzern hat aufgrund des dadurch bedingt niedrigeren Geschäftsvolumens der Apollo Hausverwaltung GmbH eine Abschreibung auf deren Wertansatz in Höhe von TEUR 65 notwendig gemacht.

580.000 Aktien der an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung eines Darlehens an verbundene Unternehmen verpfändet, weitere 280.000 Aktien sind zu Darlehensbesicherungen an Kreditinstitute verpfändet.

80.863 Aktien der an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet. Das Darlehen valutiert zum 31. Dezember 2021 mit TEUR 0,0.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalem Rückzahlungswert, deren Rating seit dem Kauf mindestens unverändert geblieben ist. Soweit sich auf diese Positionen zwischenzeitlich Kursverluste aus Währungsdifferenzen ergeben haben, werden diese abgeschrieben. Eine Anleihe wurde aufgrund eines erhöhten Insolvenzrisikos des Emittenten auf den Kurswert abgeschrieben. Insgesamt wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 61,5 (Vorjahr TEUR 931,7) vorgenommen, davon betreffen TEUR 61,5 Kursdifferenzen und TEUR 0,0 Währungsdifferenzen. Auf die im Vorjahr vorgenommenen Währungsdifferenzen wurden im Berichtsjahr Zuschreibungen in Höhe von TEUR 114,7 aufgrund der zwischenzeitlichen Devisenkurserholung vorgenommen. Der Buchwert der Wertpapiere beträgt TEUR 5.263,5, der Zeitwert TEUR 5.304,2.

Darüber hinaus sind Aktien und ETFs mit einem Buchwert von TEUR 1.797,3 und einem Zeitwert von TEUR 1.833,0 im Bestand. Sofern diese unter dem Anschaffungskurs notieren, wird die Wertminderung als vorübergehend eingestuft. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurden keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 341,9) vorgenommen. Auf die im Vorjahr vorgenommenen Abschreibungen wurden im Berichtsjahr Zuschreibungen in Höhe von TEUR 27,6 aufgrund der zwischenzeitlichen Kurserholung sowie Zuschreibungen in Höhe von TEUR 29,1 aufgrund der zwischenzeitlichen Devisenkurserholung vorgenommen.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 6.660,8 an Kreditinstitute verpfändet.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind im Geschäftsjahr erworbene Anteile an einer GmbH sowie einer GbR ausgewiesen.

#### 2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind kurz- bis mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend der Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

#### 2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	2,6 (2,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	2,6 (2,8)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	44,0 (136,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	44,0 (136,1)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	175,3 (204,7)	3,7 (12,9)	0,0 (0,0)	179,0 (217,6)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ergeben sich im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerorganschaft.

#### 2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag werden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 3.177,1 und einem Zeitwert von TEUR 3.397,6 geführt. Abschreibungen waren in Höhe von insgesamt TEUR 112,2 (Vorjahr TEUR 39,9) zu bilden.

Die Wertpapiere des Umlagevermögens sind mit einem Buchwert von TEUR 3.177,1 an Kreditinstitute verpfändet.

#### 2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 3.116,9 (Vorjahr TEUR 3.923,5) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 2.212,8 (Vorjahr TEUR 3.603,5) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

#### 2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 13,4 (Vorjahr TEUR 16,2) abgegrenzt.

## 2.2. Passiva

### 2.2.1. Eigenkapital

#### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 13.100.000,00 ist eingeteilt in 13.100.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 25.196 eigene Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt.

#### Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 25.196 eigene Aktien, entsprechend 0,192 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,332 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 58,8 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2021	<b>Anfangsbestand</b>	456.598	3,485 %	926.040,69	
1. Quartal 2021	Verkauf	0	3,700 %	986.407,36	0,00
	Kauf	28.085			
2. Quartal 2021	Verkauf	0	3,795 %	1.013.733,29	0,00
	Kauf	12.402			
3. Quartal 2021	Verkauf	500.000	0,072 %	21.399,34	43.285,40
	Kauf	12.375			
4. Quartal 2021	Verkauf	0	0,192 %	58.757,62	0,00
	Kauf	15.736			
31.12.2021	<b>Endbestand</b>	25.196	0,192 %	58.757,62	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 611.702 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,669 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,040 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.247,7 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2021	<b>Anfangsbestand</b>	433.837	3.312 %	854.644,77	
1. Quartal 2021	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	177.865			
2. Quartal 2021	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
3. Quartal 2021	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
4. Quartal 2021	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
31.12.2021	<b>Endbestand</b>	611.702	4,669 %	1.247.734,27	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Capital Aktiengesellschaft 589.007 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,496 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,912 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.126,4 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2021	<b>Anfangsbestand</b>	589.007	4,496 %	1.126.378,79	
1. Quartal 2021	Verkauf	0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
	Kauf	0			
2. Quartal 2021	Verkauf	0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
	Kauf	0			
3. Quartal 2021	Verkauf	0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
	Kauf	0			
4. Quartal 2021	Verkauf	0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
	Kauf	0			
31.12.2021	<b>Endbestand</b>	589.007	4,496 %	1.126.378,79	

#### b) Genehmigtes Kapital 2019

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2019 ermächtigt, in der Zeit bis zum 19. August 2024 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.000.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

#### c) Bedingtes Kapital

##### Bedingtes Kapital 2020

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.550.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.550.000 neuer, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2020). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. September 2020 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

#### d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 9.270,6 (Vorjahr TEUR 9.227,3) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen  
 EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen  
 EUR 2.830.000,00 aus Kapitalherabsetzung  
 EUR 175.421,39 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB  
 EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

#### e) Gewinnrücklagen

Im Berichtsjahr entwickelte sich aufgrund des Erwerbs und des Einzugs eigener Anteile die Gewinnrücklage wie folgt:

Gewinnrücklage 01.01.2021	EUR	0,00
Verbrauch durch Zukauf eigener Anteile	EUR	- 85.833,54
Aufleben durch Verkauf eigener Anteile	EUR	521.714,60
Entnahme zu Gunsten des Bilanzgewinns	<u>EUR</u>	<u>- 435.881,06</u>
Gewinnrücklage 31.12.2021	EUR	0,00

#### 2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden in Höhe von TEUR 180,2 (Vorjahr TEUR 180,2) gebildet und betreffen Steuernachzahlungen für das Vorjahr. Gewerbesteuerückstellungen wurden in Höhe von TEUR 300,6 (Vorjahr TEUR 257,3) gebildet und betreffen Steuernachzahlungen für das laufende Jahr mit TEUR 43,3 sowie für das Vorjahr mit TEUR 257,3.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 210,2 (Vorjahr TEUR 192,4) gebildet.

#### 2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2021 nicht vorhanden. Per 31. Dezember 2021 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 2.264,0).

##### 2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	7.852,7	1.030,0
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	3.008,0	6.995,6
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,0	2.264,0
Summe	10.860,7	10.289,6

In den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind u.a. auch Verbindlichkeiten aus einer im Rahmen des Ankaufs einer Immobilie geschlossenen formal jederzeit kündbaren Finanzierungsvereinbarung in Höhe von TEUR 538,5 ausgewiesen. Es handelt sich hier um eine bankübliche Kreditvereinbarung, deren Kündigung während der Haltedauer der Immobilie seitens der beteiligten Parteien weder vorgesehen noch erwartet wird.

Die vorgenannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2021 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

<b>Bezeichnung der Sicherheit</b>	<b>Nominalwert in TEUR</b>	<b>Vorjahr in TEUR</b>
Grundschulden (nominal)	4.661,0	4.661,0
Depotwerte	11.818,4	7.866,8
Guthaben	2.212,8	3.303,5
Summe	18.692,2	15.831,3

Aus einer von mehreren Konzerngesellschaften gemeinschaftlich aufgenommenen und diesen zur Verfügung stehenden Kreditlinie entfallen auf die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft TEUR 300,0. Die Kreditlinie ist durch Grundschulden in Höhe von TEUR 285,0 auf einem Objekt des verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft sowie ein Wertpapierdepot der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft mit einem Stichtagswert von TEUR 1.272,8 besichert.

#### **2.2.3.2. erhaltene Anzahlungen**

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

#### **2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Verbindlichkeiten betreffen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 1,8 (Vorjahr TEUR 0,8). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	<b>bis zu 1 Jahr TEUR</b>	<b>über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR</b>	<b>mehr als 5 Jahre TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,8	0,0	0,0	1,8
(Vorjahr)	(0,8)	(0,0)	(0,0)	(0,8)

#### **2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr</b>	<b>mehr als</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>TEUR</b>	<b>bis 5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>TEUR</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.319,0	0,0	0,0	2.319,0
(Vorjahr)	(1.317,8)	(0,0)	(0,0)	(1.317,8)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 2.300,9 (Vorjahr TEUR 955,0). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 580.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft von insgesamt TEUR 12,1 (Vorjahr TEUR 362,7) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag. Das bestehende Kontokorrentdarlehen ist zum Bilanzstichtag nicht valuiert. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 80.863 Aktien der SM Capital Aktiengesellschaft (WKN 617184) sowie eine Eigentümergrundschuld in Höhe von TEUR 500,0 still abgetreten.

#### 2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr bis</b>	<b>mehr als</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>TEUR</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>TEUR</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
Sonstige Verbindlichkeiten	61,9	0,0	0,0	61,9
(Vorjahr)	(166,1)	(0,0)	(0,0)	(166,1)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 57,9 (Vorjahr TEUR 153,4) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um eine Restverbindlichkeit aus der im Januar des Folgejahres abzuführenden Umsatzsteuer.

#### 2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

#### 2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von

Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos vier (Vorjahr vier) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 6.500,0 (Vorjahr TEUR 6.500,0) mit Restlaufzeiten bis März 2024, Juni 2024, März 2025 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 10.457,3 (Vorjahr TEUR 10.254,8). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 881,7 (Vorjahr TEUR 1.222,8). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

### **3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

#### **3.1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 1.373,7 (Vorjahr TEUR 320,0) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 169,7 (Vorjahr TEUR 106,5).

Die Erträge aus Finanzgeschäften betreffen Erträge aus dem Handel von Wertpapieren in Höhe von TEUR 1.202,3 (Vorjahr TEUR 320,0), Zuschreibungen in Höhe von TEUR 27,6 aufgrund der zwischenzeitlichen Kurserholung sowie Zuschreibungen in Höhe von TEUR 143,8 aufgrund der zwischenzeitlichen Devisenkurserholung.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 105,9 (Vorjahr TEUR 14,1), Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 27,5 (Vorjahr TEUR 24,7), Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen und aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 8,6 (Vorjahr TEUR 5,4) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 9,4 (Vorjahr TEUR 22,2).

Die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen betreffen im Einzelnen folgende Positionen:

EUR 8.226,06	für Auflösung Rückstellung Nebenkosten Leerstand
EUR 714,00	für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht
EUR 424,04	für Auflösung Rückstellung offene Rechnungen

### 3.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 39,6 (Vorjahr TEUR 35,1). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

### 3.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 551,7 (Vorjahr TEUR 1.221,7) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften	TEUR 43,2 (Vorjahr TEUR 578,6)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	TEUR 41,4 (Vorjahr TEUR 36,1)
Werbekosten	TEUR 97,0 (Vorjahr TEUR 73,2)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen	TEUR 56,3 (Vorjahr TEUR 56,3)
Abschluss- und Prüfungskosten	TEUR 35,2 (Vorjahr TEUR 35,0)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume	TEUR 33,0 (Vorjahr TEUR 43,5)
Kfz-Kosten	TEUR 21,5 (Vorjahr TEUR 24,9)
Kosten für Versicherungen und Beiträge	TEUR 23,2 (Vorjahr TEUR 25,6)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR 14,6 (Vorjahr TEUR 31,7)
Reisekosten	TEUR 6,9 (Vorjahr TEUR 9,1)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen	TEUR 14,5 (Vorjahr TEUR 18,4)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon	TEUR 10,1 (Vorjahr TEUR 15,0)
Spenden	TEUR 5,0 (Vorjahr TEUR 5,0)
Kosten für Kapitalmaßnahmen	TEUR 2,4 (Vorjahr TEUR 4,1)
Kosten für Führung Aktienregister	TEUR 5,9 (Vorjahr TEUR 5,8)
Aufwendungen für Meldeauskünfte	TEUR 1,3 (Vorjahr TEUR 1,5)
Aufwendungen für Fortbildung	TEUR 1,0 (Vorjahr TEUR 2,8)
Aufwendungen für Datenschutzbeauftragten	TEUR 2,1 (Vorjahr TEUR 2,1)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR 15,9 (Vorjahr TEUR 15,3)
nicht abziehbare Vorsteuern	TEUR 27,2 (Vorjahr TEUR 26,1)
Forderungsverluste	TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 85,4)
Kreditbearbeitungskosten	TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 21,4).

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 41,7 (Vorjahr TEUR 73,1) sowie Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 37,5 (Vorjahr TEUR 22,7) enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.1 aufgeführt.

### 3.4. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 924,0 (Vorjahr TEUR 803,6) handelt es sich im Wesentlichen um die von dem Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlte Dividende.

### 3.5. Erträge aus anderen Wertpapieren

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen.

### **3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Darlehensgewährung.

### **3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 238,7 (Vorjahr TEUR 1.313,5) vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen mit TEUR 112,2 Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen mit TEUR 61,5 Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen bei Wertpapiere des Anlagevermögens. Auf verbundene Unternehmen wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 65,0 vorgenommen.

### **3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Mit TEUR 377,9 (Vorjahr TEUR 380,7) lag der Aufwand in etwa auf Vorjahresniveau.

## **4. ERGÄNZENDE ANGABEN**

### **4.1. Konzernzugehörigkeit**

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter die

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,  
SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,  
SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen  
Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,  
RCM Asset GmbH, Sindelfingen,  
Krocker GmbH, Dresden.

### **4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag zum Betrieb von zwei Druckgeräten und einem Kopiergerät abgeschlossen.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung hieraus beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für einen Büroraum in der Meinekestraße in Berlin, wurde im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Mietvertrag	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	4,9	4,9	4,9	1,2	0,0

#### **4.2.1. Sicherheiten für Dritte**

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 1.054,0. Grundschulden werden in diesem Zusammenhang keine von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gestellt. Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

#### **4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften**

Zum 31. Dezember 2021 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

#### **4.3. Mitarbeiter**

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr neben zwei Mitgliedern des Vorstands durchschnittlich 2 (Vorjahr 2) Arbeitnehmer beschäftigt. Diese waren als geringfügig Beschäftigte bzw. Teilzeitbeschäftigte angestellt.

#### **4.4. Sitz und Handelsregistereintrag**

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

#### **4.5. Wechselseitige Beteiligungen**

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,669% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt. Die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,496% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

#### **4.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

In Folge des Angriffs Russlands auf die Ukraine sowie der damit verbundenen gegen Russland ausgesprochenen vielfältigen Sanktionen ist es im Februar 2022 an den internationalen Kapitalmärkten zu erheblichen Kursrückgängen gekommen. Zusätzlich ist die Währung Russlands, der Rubel, an den internationalen Devisenmärkten stark unter Druck geraten. Diese Kursrückgänge betreffen auch die von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapierbestände. Mit Stand zum 28. Februar 2022 ist es in Bezug auf die am 31. Dezember 2021 gehaltenen Wertpapierbestände, die sich derzeit noch im Portfolio der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft befinden, zu nicht realisierten Wertpapierkursverlusten in Höhe von TEUR 1.852 sowie nicht realisierten Devisenkursverlusten in Höhe von TEUR 241 gekommen.

Sindelfingen, 28. Februar 2022

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 28. Februar 2022

BW Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner  
Wirtschaftsprüfer

---

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.